

# Millionär

Das Anlegermagazin der **Handelszeitung**

## Die 9 Irrtümer

Wie Privatinvestoren die klassischen Fehler vermeiden

## Wertvolle Bande

Die besten Familienaktien

## VW Golf, Opel Manta, Alfa

Wie aus dem ersten eigenen Auto eine Wertanlage wird

## Im Rausch der Freiheit

Sichere Anlagestrategien in unsicheren Zeiten



## „Mein Rolls-Royce ist die verrückteste Anschaffung“

**DJ Antoine** Der 39-Jährige heisst bürgerlich Antoine Konrad, ist DJ, Produzent, Unternehmer und Juror bei «Deutschland sucht den Superstar». DJ Antoine ist Vater von Sebastian (14) und lebt bei Basel.



### **W**as haben Sie gerade im Portemonnaie?

Ich schätze 500 Franken und 200 Euro in bar, meine Kredit-, Bank- und Kundenkarten sowie meine Ausweise.

### **Womit haben Sie Ihr erstes Geld verdient?**

Mein erstes Geld habe ich nebst meiner kaufmännischen Ausbildung in jungen Jahren auch schon als DJ verdient. Schwer beladen mit Vinylplatten-Taschen bin ich in Basel von Club zu Club gezogen und hatte am frühen Morgen 100 Franken in der Tasche. Ausserdem habe ich noch etwas Sackgeld mit Graffiti-Aufträgen verdient.

### **Wie kamen Sie zu Geld?**

Richtig verdient habe ich erstmals mit meinem Schallplattenvertrieb. Mit den zunehmenden Erfolgen als DJ und Produzent sowie der Etablierung als Unternehmer hat sich das Geld über die Jahre summiert. Richtig einzuschicken begonnen hat es jedoch erst mit den Hits wie

«Welcome to St. Tropez» und «Ma Chérie» und dem Umstand, dass die Gagen der DJs, die quasi als «Rockstars» der heutigen Zeit gelten, international angestiegen sind.

### **Was macht Sie glücklicher als Geld?**

In Ruhe zu Hause sein zu können, auf meinem Landsitz im Burgund – und das ohne Zeitdruck, Anrufe und Mails. Ein gutes Glas Wein und eine Zigarre mit meinen Liebsten zu geniessen, das ist Glück.

### **Was war bisher Ihre verrückteste Anschaffung?**

Verschiedene Kunstwerke, ausgefallene Möbel oder mein Rolls-Royce. Beim Gedanken daran, auf so viel Geld rumzufahren, kribbelt es mich manchmal, aber es ist auch gut zu wissen, dass man diese Anschaffungen alle wieder mal zu einem guten Preis verkaufen kann.

### **Wie legen Sie Geld an?**

Ich bin eher konservativ und setze auf sichere Werte: Immobilien.

### **Womit haben Sie viel Geld verloren?**

Den ersten Einbruch habe ich als Besitzer des grössten Schallplattenvertriebs damals mit dem Untergang der Vinylplatten erlebt. Gegenwärtig gefällt mir auch der starke Schweizer Franken gar nicht.

### **Spenden Sie?**

Ich spende jährlich grössere Summen Geld, da es mir wichtig ist, Menschen, denen es nicht so gut geht, zu unterstützen. Hierbei gehen meine Spenden vor allem

an den «Verein zur Unterstützung der Bewegung der Diener der Armen der Dritten Welt». Ausserdem bin ich dabei, meine Stiftung aufzubauen, die AKI Foundation. Damit will ich junge Menschen dafür sensibilisieren, Gutes zu tun.

### **Sparen Sie fürs Alter?**

Hier setze ich auch wieder auf Immobilien an guten Lagen mit einer hohen Rendite oder auf Grundstücke als sicheres Alterskapital. Als Selbstständiger muss man sich genau erkundigen. **M**